Bürgerbeteiligung zum Klimaschutzkonzept der Stadt Schopfheim abgeschlossen – Bürgerworkshop vom 31.10.2015

Auf insgesamt 5 Veranstaltungen waren Bürger und Fachpublikum aus Schopfheim eingeladen, ihre Ideen und Vorschläge für zukünftige Energie- und Klimaschutzmaßnahmen der Stadt einzubringen.

Der Bürgerworkshop am vergangenen Samstag hat in dieser Reihe den Schlusspunkt gesetzt und war der zweite Workshop, der sich speziell an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt richtete. Etwa 20 Bürger diskutierten mit Vertretern der Stadt, sowie der Energieagentur Landkreis Lörrach mögliche Ansätze für künftige Schwerpunktthemen im Klimaschutzkonzept.

Zunächst stellte Herr Münster von der Energieagentur in der Einführung nochmals heraus, dass es insbesondere auch um einen wesentlichen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung in Schopfheim geht. Energie und Klimaschutz sind dafür bereits heute und künftig immer stärker zentrale Erfolgsfaktoren.

Veranstaltungsschwerpunkte waren dann unter diesem Dach das Themenfeld Mobilität, Bebauungsplanung, sowie Möglichkeiten einer energetisch sinnvollen Quartiersentwicklung. Auch genossenschaftliche Modelle zur Beteiligung der Bürger an Investitionsprojekten im Bereich der Erneuerbaren Energien wurden diskutiert.

Im Thema Mobilität lag das Augenmerk auf der Frage, wie ein Teil des individuellen PKW-Verkehrs auf andere Verkehrsmittel verlagert, bzw. vermieden werden könnte. Einerseits wurde dabei deutlich, dass es einer wesentlich verbesserten Radwegeinfrastruktur bedarf und dass andererseits gerade für Pendler eine Schnellbahnlinie zur Anbindung an die benachbarten Zentren Lörrach, Basel und Weil am Rhein das PKW-basierte Verkehrsaufkommen reduzieren könnte. Auch Anreizsysteme seitens der Arbeitgeber in der Stadt und Region zur verstärkten Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel wurden vorgeschlagen.

Für eine geeignete Quartiersentwicklung sollten laut Meinung der Teilnehmer auch klare Vorgaben im Rahmen der Bebauungsplanung aufgesetzt werden. So wurde beispielsweise die Notwendigkeit von ausreichend Grünflächen, gerade im Stadtgebiet selbst herausgestellt und im Zusammenhang damit eine Minimierung von Flächenversiegelung.

Deutlich wurde weiter, dass es auch dauerhafter Maßnahmen zur Sensibilisierung der Bevölkerung für effizienten Umgang mit Energie- und Klimaschutzthemen bedarf und die Stadt hier künftig eine aktiv steuernde Rolle einnehmen kann.

Damit ist der Beteiligungsprozess im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes zunächst abgeschlossen.

Im nächsten Schritt wird das Klimaschutzkonzept bis Frühjahr 2016 fertiggestellt und unter anderem aus den umfangreichen Ergebnissen des Beteiligungsprozesses wesentliche Maßnahmenschwerpunkte für die langfristige Klimaschutz-Agenda definiert. Im Frühjahr wird das Konzept dann der Öffentlichkeit vorgestellt und insbesondere der Maßnahmenplan vom Gemeinderat verabschiedet.

Alle Bürger sind auch in den kommenden Jahren aufgerufen, die Umsetzung dieses Maßnahmenplans zusammen mit der Stadtverwaltung zu gestalten und voranzutreiben. Insofern steht der Prozess einer gemeinsamen Arbeit an Klimaschutz und Zukunftsfähigkeit in Schopfheim gerade erst am Anfang.